

Dickdarmpolypen

Was ist ein Darmpolyp?

Ein Polyp ist eine gutartige „Wucherung“ der Darmschleimhaut. Polypen können überall im Magendarmtrakt auftreten. Die häufigste Lokalisation betrifft aber eindeutig den Dickdarm. Die Grösse der Polypen variiert von mehreren Millimetern bis zu mehreren Zentimetern. Es gibt flache und gestielte Polypen, welche wie Pilze in den Darm vorwachsen. Nach guter Darmreinigung werden Darmpolypen sichtbar.

Sind Darmpolypen häufig? Wie entstehen Darmpolypen?

Darmpolypen treten mit zunehmendem Alter häufiger auf. Bei 20-jährigen sind sie nicht häufig, bei den 50-jährigen sind aber ca. 50 Prozent davon betroffen. Die Ursache für diese Erscheinung ist unklar. Ernährungswissenschaftler glauben, dass eine fettreiche und ballaststoffarme Ernährung das Auftreten von Polypen begünstigt. Wahrscheinlich besteht auch ein genetisches Risiko zur Entwicklung von Darmpolypen.

Welches sind die Risikofaktoren zur Entwicklung von Darmpolypen?

Der wichtigste Risikofaktor für die Entwicklung von Darmpolypen ist ein Alter von über 50 Jahren. Eine familiäre Belastung mit Darmpolypen oder Darmkrebs erhöht das Risiko für Darmpolypen zusätzlich. Patienten, bei welchen bereits Polypen entfernt oder Darmkrebs behandelt wurde, haben ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung weiterer Polypen.

Gibt es verschiedene Typen von Polypen?

Es gibt verschiedene Typen von Polypen: Hyperplastische Polypen, sessil serratierte Läsionen und sogenannte adenomatöse Polypen (Adenome). Diese Polypen treten unterschiedlich häufig im rechten oder linken Dickdarm auf und können ein unterschiedliches Risiko zu Entwicklung von Dickdarmkrebs haben.

Polypen können sich im Laufe von vielen Jahren zu Darmkrebs entwickeln. Die Unterscheidung dieser Polypen kann sehr gut und sicher mit dem Mikroskop (Histologie) erfolgen. Bei der Darmspiegelung werden sämtliche Polypen entfernt und zur histologischen Untersuchung an das Institut für Pathologie ins Kantonsspital St. Gallen eingeschickt.

Wie werden Polypen entdeckt?

Dickdarmpolypen verursachen keine Beschwerden.

Die zuverlässigste Methode zur Früherkennung von Polypen ist deshalb die systematische Screening-Koloskopie (Darmspiegelung) von gesunden Menschen ab

dem 50. Altersjahr. Neueste Daten aus den USA legen nahe die Vorsorge bereits mit 45 Jahren zu starten.

Alternativ kann auch ein immunologischer Stuhltest durchgeführt. Dieser muss dann alle 2 Jahre erfolgen. Wenn dieser Test positiv ausfällt (Blutnachweis aus dem Polypen) muss im Anschluss eine Darmspiegelung angemeldet und durchgeführt werden.

Weil die Endoskopie die zuverlässigste Methode zum Nachweis von Polypen ist und gleichzeitig die Entfernung aller Polypen erlaubt, empfehlen viele Spezialisten die Koloskopie als Screening-Methode der ersten Wahl.

Wie werden Polypen entfernt?

Fast alle Polypen, welche während einer Koloskopie gefunden werden, können sofort entfernt werden. Es gibt verschiedene technische Methoden zur Entfernung von Polypen.

Grosse Polypen werden mit elektrischen Schlingen abgetragen. Weil der Darm auf „Schneiden und Brennen“ nicht empfindlich ist, verursacht die Abtragung von Polypen keine Schmerzen.

Was sind die Risiken der Polypektomie

Die Entfernung von Polypen ist ein Routineeingriff und kann problemlos ambulant durchgeführt werden. Komplikationen sind selten und betreffen Blutungen aus der Polypektomiewunde und sehr selten Verletzungen des Darmes.

Eine Blutung kann unmittelbar nach der Abtragung des Polypen oder erst mehrere Tage später auftreten. Das Risiko für eine Nachblutung steigt mit zunehmender Grösse und Anzahl der entfernten Polypen. Die meisten Polypektomie-Blutungen können direkt endoskopisch behandelt werden. Bei einer Verletzung des Darmes ist manchmal eine Operation notwendig.

Wie häufig brauchen Sie Nachkontrollen nach Entfernung von Polypen?

Falls bei Ihnen **keine** erstgradig Verwandten (Eltern, Geschwister) an Darmkrebs erkrankt sind, folgen die Nachkontrollen nach 3 Jahren oder erst nach 10 Jahren. Dies hängt davon ab ob mehr als 4 Polypen gefunden werden oder wenn ein Polyp grösser als 1 cm ist oder die Gewebsuntersuchung (Histologie) einen fortgeschrittenen Polypen beschreibt. Im Falle von Darmkrebs bei erstgradig Verwandten wird die Nachkontrolle spätestens nach 5 Jahren wieder empfohlen.

Manchmal ist es schwierig, sehr grosse, flache Polypen abzutragen. Bei diesen seltenen Befunden wird die Nachkontrolle bereits nach 3-6 Monaten empfohlen.